



15. EUROFORUM-Jahrestagung

ÖPNV – Mobilität 2030

➔ 14. und 15. Mai 2013, InterContinental Berlin

Leistungstarker ÖPNV – Eine nachhaltige Investition in die Zukunft!

- Wie mobil sind wir – Wie mobil werden wir morgen sein?
- Wohin bewegen wir uns? – Recht und Personal im Fokus
- Das ungelöste Problem Nr. 1: Finanzierung
- Volle Fahrt voraus – Mit Elektromobilität und Energieeffizienz zur Smart City?!
- E-Ticketing, Tarife und Kommunikation – Alles smart?
- Antriebstechniken – Welche Konzepte lohnen sich für wen?

Zur selben Zeit
am selben Ort:
17. EUROFORUM-
Jahrestagung
„Stadtwerke 2013“

Ihre Referenten:

Wolfgang Arnold, Stuttgarter Straßenbahnen

Dirk Biesenbach, Rheinbahn

Volker Blandow, TÜV Süd

Hermann Blümel, Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Umwelt Berlin

Udo Fritsch, KVB – Kölner Verkehrsbetriebe

Theda Fuchs, Europäische Investitionsbank (EIB)

Dr. Marcus Gemeinder, DB Mobility Logistics

Tobias Harms, Stadtwerke Augsburg Verkehrsgesellschaft

Prof. Dr. Felix Huber, Bergische Universität Wuppertal

Dr. Ute Jasper, Heuking Kühn Lüer Wojtek

Alexander Kirchner, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)

Dr. Martin Lange, ALSTOM Deutschland

Willi Loose, Bundesverband CarSharing

Thomas Meier, Verkehrsbetriebe Zürich VBZ

Martin Metz, DVB Bank

Ulf Middelberg, Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB)

André Neiß, üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe

Mag. Andreas Reiter, ZTB Zukunftsbüro

Petra Ruckgaber, BMG Gesellschaft für moderne Informationssysteme

Martin Schmitz, VDV Verband Deutscher Verkehrsunternehmen

Dieter Schneiderbauer, ECM Ventures

Kurt Sigl, Bundesverband eMobilität

DI Peter Wiesinger, WIENER LINIEN

Unter dem Vorsitz von:

Eberhard Krummheuer

langjähriger Verkehrsexperte
der Handelsblatt-Redaktion



Interview mit

Ulrich Homburg

Mitglied des Vorstands, Ressort Personenverkehr,
DB Mobility Logistics

EUROFORUM
Quality in Business Information

Unser Medienpartner:

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

Energiewende und Nachhaltigkeit, Investitionsstau und Eurokrise, Demographie-Entwicklung und Rentensorgen – die aktuellen Schlagworte der öffentlichen Diskussionen sind allgegenwärtig. Und sie betreffen massiv auch den Öffentlichen Personennahverkehr.

Längst hat sich die stolze Freude vieler kommunaler Verkehrsunternehmen in den Ballungsgebieten über stetig wachsende Fahrgastzahlen in die heimliche Sorge verwandelt, wie denn der Andrang an den Haltestellen kommerziell und zugleich kundenfreundlich gemanagt werden kann. Investitionen in Fahrzeugpark und Liniennetze sind fällig, doch die öffentlichen Kassen sind leer.

Das wird sich in den nächsten Jahren kaum ändern. Zumal ein großes Desinteresse der Politik am Thema Verkehr ganz allgemein zu beobachten ist. Vom öffentlichen Verkehr ganz zu schweigen. Dabei zeigt die im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Infrastruktur-Initiative der Verkehrsverbände deutlich auf, wie sehr politische Entscheidungen pro Mobilität, für nachhaltige Mobilität gefordert sind.

Doch Finanzierung ist und bleibt, wie es im Programm für diese ÖPNV-Jahrestagung heißt, „das ungelöste Problem Nummer 1“. Für die ÖPNV-Betreiber wird es in diesem Umfeld immer wichtiger, von sich aus initiativ zu werden – im Zusammenspiel der Unternehmen mit der Wissenschaft und – natürlich – der Politik, Allianzen für eine bessere Verkehrspolitik zu schmieden.

Das darf natürlich nicht in ein unendliches Jammern ausarten. Die Branche ist gefordert, die viel versprechenden Ansätze von der Fahrzeugtechnik bis zum Kundenbewusstsein, von Personalfragen bis zur Kommunalpolitik, kreativ weiter zu entwickeln, um noch besseren ÖPNV zu bieten.

Die alljährliche ÖPNV-Jahrestagung in Berlin gibt Ihnen Über- und Einblicke in die jüngsten Branchenentwicklungen. Machen Sie mit! Sammeln Sie auf der Tagung Erfahrungen und Erkenntnisse, bringen Sie Ihr Wissen im Dialog mit den Kollegen ein. SIE werden gebraucht.

In diesem Sinne, auf Wiedersehen in Berlin zur EUROFORUM ÖPNV-Jahrestagung.



Herzlichst Ihr
Eberhard Krummheuer

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

Eröffnung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Eberhard Krummheuer, langjähriger Verkehrsexperte der Redaktion Handelsblatt, Haan

Wie mobil sind wir – Wie mobil werden wir morgen sein?

9.15–9.45

**Der individuelle öffentliche Nahverkehr –
Wie wir in Zukunft unsere Mobilität organisieren**

- Mobilität on demand: die Mobilitätsbedürfnisse einer nomadischen Gesellschaft – Access Economy (Zugang statt Besitz) – Kollaborativer Konsum (to go-Konzepte)
 - Die Treiber künftiger Mobilitätsangebote: Urbanisierung – Smart Living – Ressourcenknappheit – Klimaschutz
 - Wie organisieren wir künftig Mobilität: kompetitiv – kooperativ? Paradigma „individueller öffentlicher Nahverkehr“
 - Verzahnung ÖPNV – Autoindustrie – Handel – informelle Communities
 - Profilierung in einem hoch-kompetitiven Markt: Branding von Mobilitätsanbietern
- Mag. **Andreas Reiter**, Leiter, ZTB Zukunftsbüro, Wien

Wohin bewegen wir uns? – Recht und Personal im Fokus

9.45–10.15

**Aktueller Rechtsrahmen für den ÖPNV? –
Neues aus Brüssel, Berlin und aus den Gerichtssälen**

- Anwendung des neuen PBefG, u.a.
 - Ausschreibung oder Direktvergabe
 - Interne Betreiber und Subunternehmer
- Aktuelle Projekte der EU, u.a.
 - Reform der VO 1370/07
 - Vorgaben der Kommission
- Update Rechtsprechung, u.a.
 - EuGH
 - Bundesgerichte

Dr. Ute Jasper, Partnerin und Rechtsanwältin, Heuking Kühn Lüer Wojtek, Düsseldorf

10.15–10.45 Diskussion

10.45–11.15 Pause mit Kaffee und Tee

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

ENERGIE & MANAGEMENT

ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

Jeder Teilnehmer erhält von EUROFORUM ein sechsmonatiges Abonnement von Energie&Management!

Was die Energiewirtschaft bewegt, das beschäftigt uns: 14-tägig aktuelle Informationen zum Energie-Wettbewerbsmarkt.



W. Arnold



D. Biesenbach



V. Blandow



11.15–11.45

Mitarbeiter im Verkehrsbereich – Die Herausforderungen des demographischen Wandels

- Der Bedarf an Mitarbeitern im ÖPNV bis 2015 – Wie ist dem demographischen Wandel zu begegnen?
- Für welche Tätigkeiten werden neue Mitarbeiter gesucht?
- Die Frage der Beschäftigungsfähigkeit: Kostenoptimierung auch beim Personal?

Alexander Kirchner, Vorsitzender,
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), Berlin

11.45–12.00 Diskussion

Das ungelöste Problem Nr. 1: Finanzierung

12.00–12.45

Kurzstatements und Diskussion

Die Finanzierung des ÖPNV – Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und darüber hinaus

- Immer mehr Fahrgäste brauchen immer mehr ÖPNV-Angebote – Wo kommt das Geld zukünftig her?
- Lassen sich private Investoren für die ÖPNV-Finanzierung gewinnen?
- Reurbanisierung und Klimaschutz: Gute Argumente für mehr öffentlichen Verkehr
- Nutzerfinanzierung: Preise rauf – Kundenzahl runter?

Dirk Biesenbach, Sprecher des Vorstandes,
Rheinbahn AG, Düsseldorf

Prof. Dr. Felix Huber, Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

12.45–14.15 Gemeinsames Mittagessen

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

14.15–15.00

Kurzstatements und Diskussion

Finanzierungsmodelle für mehr Wettbewerb im SPNV

- Welche Innovationen gibt es?
- Kauf von Fahrzeugen
- Langfristige Folgen der Finanzierungsinstrumente

Theda Fuchs, Lending Operations in Germany,
Europäische Investitionsbank (EIB), Luxemburg

Martin Metz, Managing Director Land Transport Finance,
DVB Bank SE, Frankfurt am Main

Dieter Schneiderbauer, Geschäftsführer,
ECM Ventures GmbH, München

15.00–15.30 Pause mit Kaffee und Tee

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

Volle Fahrt voraus – Mit Elektromobilität und Energieeffizienz zur Smart City?!

15.30–16.30

Diskussion

Vernetzung Elektromobilität und ÖPNV – Das Konzept einer intelligenten neuen Mobilität

- Vernetzung von unterschiedlichen Verkehrsangeboten – Ein Muss!
- Notwendige politische Weichenstellungen?
- ÖPNV und MIV (Motorisierter Individualverkehr) – Widerspruch oder Synergiepotenzial?

Volker Blandow, Global Head of E-Mobility, TÜV Süd, München

Hermann Blümel, Grundsatzfragen der Verkehrspolitik,

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, Berlin

Willi Loose, Geschäftsführer, Bundesverband CarSharing e.V., Berlin

Kurt Sigl, Präsident, Bundesverband eMobilität e.V., Berlin

16.30–17.00

Die Energiewende – Der Beitrag des ÖPNV

- Alles erneuerbar? – Energieeinsparungen und Effizienzsteigerungen im ÖPNV
- Elektromobilität – Ohne Risiken und Nebenwirkungen für den Verkehr?
- Energiemanagement und Vernetzung verschiedener Anbieter als Wettbewerbsfaktor für den ÖPNV

Wolfgang Arnold, Technischer Vorstand,
Stuttgarter Straßenbahnen AG, Stuttgart

17.00–17.15 Diskussion

Ihre Networking-Gelegenheit: Stadtwerke 2013 – Abendveranstaltung

Am Abend des ersten Konferenztages sind Sie herzlich zu einer exklusiven Abendveranstaltung eingeladen. Nutzen Sie die Möglichkeit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern in einem besonderen Ambiente.



T. Harns



U. Homburg



Prof. Dr. F. Huber



Dr. U. Jasper



A. Kirchner



Dr. M. Lange



W. Loose



T. Meier



T. Meier

9.00–9.15

Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden
Eberhard Krummheuer

E-Ticketing, Tarife und Kommunikation – Alles smart?

9.15–9.45

Smart Ticket – Illusion oder Wirklichkeit?
Jetzt wird umgestiegen!

- Smartphonestrategie des VDV: Handys im Fokus
 - Touch&Travel – Immer dabei, immer flexibel
- Dr. Marcus Gemeinder, Senior-Projektleiter Innovationsprojekte,
DB Mobility Logistics AG, Frankfurt am Main

9.45–10.15

Nulltarif für Bus und Bahn – Ohne Preis viel Fleiß?

- Verkehrsmittelwahl: Welche Rolle spielt der Preis?
 - Steuerungswirkung: Unternehmerische Entscheidungen ohne Erlösverantwortung?
 - Finanzierung des ÖPNV: Wohin geht die Reise?
- Ulf Middelberg, Sprecher der Geschäftsführung,
Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH, Leipzig

10.15–10.45 Diskussion

10.45–11.15 Pause mit Kaffee und Tee

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

11.15–11.45

Das Interview

Die Deutsche Bahn – Partner und Wettbewerber im ÖPNV

Ulrich Homburg, Mitglied des Vorstands, Ressort Personenverkehr,
DB Mobility Logistics AG, München

11.45–12.15

Dynamische Fahrgastinformationen von Haustür zu Haustür

- Anforderungen der Reisenden an eine lückenlose Fahrgastinformation während ihrer Reisekette
 - Problematik der Daten- und Schnittstellenkomplexität
 - Ansatz: Datendrehzscheibe – Ein Schlüssel zur Reduktion der Datenkomplexität
 - Fallstudien und Anwendungen
- Petra Ruckgaber, Marketing Manager, BMG Gesellschaft für moderne Informationssysteme mbH, Ulm

12.15–12.45 Diskussion

12.45–14.15 Gemeinsames Mittagessen

Möglichkeit zum Besuch der Stadtwerke-Expo

14.15–14.45

Der QR-Code Nutzen im ÖPNV – Nicht nur als Marketinginstrument

- QR-Code – Was ist das und wo kommt er her?
 - QR-Code – Nutzen für den Kunden (aktuell und visionär)
 - QR-Code – Im europäischen Ausland und weltweit
 - QR-Code – Was darf man noch erwarten?
- Udo Fritsch, Projektleiter QR-Code, Verantwortlicher Neue Medien,
KVB – Kölner Verkehrsbetriebe AG, Köln

14.45–15.15

ÖPNV-Unternehmungen auf Facebook – Wie entsteht aus der Einwegkommunikation ein Dialog mit den Kunden?

- Welche Bedeutung haben die sozialen Medien, insbesondere Facebook, für ÖPNV-Unternehmen heute?
 - Welche Zielsetzungen können mit einem Facebook-Auftritt verfolgt werden?
 - Wie gelingt der Dialog mit den KundInnen?
- Thomas Meier, Leiter Verkauf, Verkehrsbetriebe Zürich VBZ,
Zürich, Schweiz

15.15–15.45 Diskussion

Antriebstechniken – Welche Konzepte lohnen sich für wen?

15.45–16.45

Diskussion

Der Dialog mit der Industrie

- Brennstoffzelle oder Elektromobilität?
 - Erdgasbusse – Wann und wo lohnen sich die Investitionen?
 - Und wann entscheidet man sich für den Hybridbus?
 - Wirtschaftlichkeit und Umweltfaktor
- Tobias Harms, Prokurist, Bereichsleiter Betrieb und Verkehrstelematik,
Stadtwerke Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH, Augsburg
- Dr. Martin Lange, Vorstand Transport,
ALSTOM Deutschland AG, Berlin
- André Neiß, Vorsitzender des Vorstandes,
üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG, Hannover
- Martin Schmitz, Geschäftsführer Technik,
VDV Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V., Köln
- DI Peter Wiesinger, Abteilung Kraftfahrzeuge,
WIENER LINIEN GmbH & Co. KG, Wien

16.45–17.00 Zusammenfassung des Vorsitzenden

17.00 Ende der 15. Jahrestagung ÖPNV – Mobilität 2030



M. Metz



U. Middelberg



A. Neiß



Mag. A. Reiter



P. Ruckgaber



M. Schmitz



D. Schneiderbauer



K. Sigi

Wen Sie auf dieser Jahrestagung treffen

Vorstände, Geschäftsführer, Direktoren,
Betriebs- und Werksleiter aus

- privaten, kommunalen und regionalen Verkehrsunternehmen oder Verkehrsverbänden
- kommunalen Querverbundunternehmen
- Stadtwerken
- Zweckverbänden
- Infrastrukturdienstleistungsunternehmen

Fach- und Führungskräfte im Personennahverkehr
aus den Bereichen

- Unternehmensplanung und -entwicklung
- Betriebswirtschaft, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling
- Marketing/Vertrieb
- Verkauf/Einkauf/Ausschreibung
- Recht
- Personal
- E-Mobility
- Neue Medien

Bürgermeister, Stadtdirektoren, Kämmerer, Leiter
Stadtplanung/-entwicklung, Verkehrsbeauftragte
und andere Entscheider im kommunalen Bereich

sowie

- Verbände und Organisationen der Verkehrswirtschaft
- Finanzierer und Investoren im Bereich ÖPNV
- spezialisierte Verkehrs-, Unternehmens-, Rechts- und Steuerberater sowie Wirtschaftsprüfer

Als Aussteller hat bereits zugesagt:

BMG | MIS

Von Haustür zu Haustür mit einem durchgehenden Informationsfluss. Das hat sich die BMG MIS (ehem. AEG MIS) im öffentlichen Personennah-/fernverkehr zur Aufgabe gemacht. Täglich begleiten ihre Informationssysteme Millionen von Menschen auf ihren Wegen und informieren sie bei der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs rechtzeitig über Ihre aktuellen Abfahrtszeiten an Haltestellen.

BMG

Gesellschaft für moderne Informationssysteme mbH
Lise-Meitner-Straße 16, 89081 Ulm, www.bmgmis.de

Haben Sie Fragen zum Programm und zu den Inhalten dieser Jahrestagung? Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Konzeption und Inhalt:

Hannelore Guttek (Senior-Konferenz-Managerin)

Organisation:

Anne van der Knaap (Konferenz-Koordinatorin)

Telefon: +49 (0)2 11/96 86-34 42

anne.vanderknaap@euroforum.com

Sponsoring und Ausstellungen

Galina Schaefer (Sales-Managerin)

Telefon: +49 (0)2 11/96 86-36 72

galina.schaefer@euroforum.com

Besuchen Sie auch:



17. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG UND EXPO

Stadtwerke2013



Stadtwerke-Forum

Recht



Stadtwerke-Forum

IT und Prozesse

1 Ort 1 Termin 1 Preis

➔ 14. und 15. Mai 2013, Hotel InterContinental Berlin

3. Treffpunkt Kleine und mittlere Stadtwerke

14. Mai 2013, Hotel InterContinental Berlin

[Kenn-Nummer]

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
anmeldung@euroforum.com
per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
per Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-3442 [Anne van der Knaap]
im Internet: www.stadtwerke-tagung.de

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

14 und 15. Mai 2013, Hotel InterContinental Berlin
Budapester Straße 2, 10787 Berlin, Tel.: 0 30/26 02-0



15. EUROFORUM-Jahrestagung

ÖPNV – Mobilität 2030

➔ 14. und 15. Mai 2013, InterContinental Berlin

Leistungsstarker ÖPNV – eine nachhaltige Investition in die Zukunft!

www.oepnv-tagung.de

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme teil an der 15. EUROFORUM-Jahrestagung „ÖPNV – Mobilität 2030“ am 14. und 15. Mai 2013 in Berlin zum Preis von € 1.999,- p.P. zzgl. MwSt.

[P1105964M012]

Ich nehme teil zum Sonderpreis von € 999,- p.P. zzgl. MwSt. für Vertreter von Bundes-, Landes- und Kommunalämtern

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen].
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen zu.

Bitte informieren Sie mich über Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten.

Ich interessiere mich auch für:

- 17. EUROFORUM-Jahrestagung Stadtwerke 2013
- Stadtwerke-Forum IT und Prozesse
- Stadtwerke-Forum Recht
- 3. Treffpunkt Kleine und mittlere Stadtwerke

Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	
Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zusendung per Fax: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Firma	
Anschrift	
Branche	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Datum, Unterschrift	